

recreationBarock: Saisonstart im Grazer Minoritensaal

„Was wir tun, ist superlustig!“

Mit Musikstücken aus der Zeit des „Baumhaus“, der ersten Hamburger „Elbphilharmonie“, startete das recreationBarock-Orchester unter Hornist Christian Binde in den Herbst. Während Cembalistin Eva Maria Pollerus musikalisch brillierte, zeigte Moderator Mathis Huber Witz und setzte damit auch inhaltliche Akzente.

„Was wir hier tun, ist superlustig!“ – solche Sätze erwartet man kaum auf einem Barockkonzert. Dennoch hat Mathis Huber recht, wenn er in der neu eingeführten Moderation (eine gute Idee!) darauf hinweist, dass Werke wie Händels

„Orchestersuite in F“ oder Telemanns Hornkonzert aus der „Tafelmusik“ schon in ihrer Zeit vorrangig der Unterhaltung dienen.

Am wichtigsten aber ist: Man hört das auch! Mit zünftigen Tempi und herzhafter Artikulation zeigen

die Musiker von Anfang an kernige Beseelung. Mit C.P.E. Bachs Cembalokonzert in c-moll von 1770 wagt man sich für Barockverhältnisse sogar auf äußerst avantgardistische Positionen, knurrt und faucht ganz im Stil der damaligen Empfindsamkeit, was auch zuweilen etwas schief geht. Wer aber eine brillante Solistin wie Eva Maria Pollerus mit an Bord hat, braucht sich um kleinere Balanceprobleme nicht zu sorgen. FJ